

## Glasfaserausbau in Steinhaus

In turbulenten Zeiten ist Sicherheit Gold wert und sicher ist der fortschreitende Glasfaserausbau in Steinhaus bei Wels. **Die Zukunft liegt im Glasfasernetz**, welches Internetbandbreiten von 1000 Mbits garantiert. Die Firma Nöhmer hat es sich zur Aufgabe gemacht das Salzkammergut und darüber hinaus flächendeckend mit Immer **schnellen Internet** zu versorgen. Personen sind vermehrt im **Homeoffice** und da macht sich das Problem einer instabilen Internetverbindung schnell bemerkbar. Für einen sorglosen Arbeitstag zu Hause eignet sich **Glasfaser** am besten. Cablevision Nöhmer aus Schörfling am Attersee hat gute Neuigkeiten dazu.

**Das Tiefbauteam war bisher mit insgesamt 3 Bautrupps in Steinhaus unterwegs.** Im Sommer startete Nöhmer mit dem Ausbau. Ausgehend von der Goldstraße in der Gemeinde Sattledt wurde die Glasfaserleitung über die Oberhartstraße bis Matzelsdorf verlegt. Dabei wurde die Schlosstraße Richtung Zentrum ebenfalls mit Glasfaser versorgt. Erste Haushalte in Siebmaiern und Oberhart profitieren bereits von Highspeed Internet in bester Performance. Auch Teile der Taxlbergstraße wurden ebenfalls mit der beliebten Faser ausgebaut. Dort darf die Firma Nöhmer nun auch die Praxis von Dr. Gerhard Schatzberger mit Glasfaser versorgen. Parallel ist dazu eine weitere Strecke auf der anderen Seite der Autobahn mit Glasfaser versorgt worden. Die Leitungen ziehen sich entlang der Nikolausstraße, von Hammersedt bis zur Ortschaft Taxlberg. Anschließend wurde der Ausbau bis in den Spätherbst fortgesetzt. Weitere Straßen wie Hammersedt, Taxlberg sowie die Taxlbergstraße wurden fertig gestellt. Auch dort dürfen sich schon einige Häuser über Breitbandinternet freuen, wie beispielsweise das Gasthaus Hudernwirt. Gleichzeitig bewegte sich ein Baurupp über die Wald- und Gruberstraße Richtung Rappersdorf.



Gemeindevorstand ÖVP Obmann Reinhard Reiter im Gespräch mit Geschäftsführer Gerhard Nöhmer

**Wichtig für die Planung des weiteren Ausbaus in Steinhaus ist es, dass alle Interessierten sich rechtzeitig vor Beginn der Grabungsarbeiten unter [www.cn.at](http://www.cn.at) melden** und ihr Interesse bekunden. Zusätzlich bietet Cablevision Nöhmer neue, unvergleichbare Tarife mit noch mehr Geschwindigkeit zu einem Preis, der selbst die Sparsamsten zum Schwitzen bringt. **Mit „Starter“, „Family“, „Generation“, „Professional“ und „Giga“ findet jeder das passende Internetvergnügen.**



## Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs in Steinhaus

Gerade jetzt, wo sich das **Mobilitätsverhalten** der Bevölkerung verändert. Gerade jetzt, wo **Klimaschutz** immer mehr an Bedeutung gewinnt. Gerade jetzt, wo der Zuzug in Steinhaus stark zunimmt. Gerade jetzt ist es wichtig, den **öffentlichen Verkehr** genau unter die Lupe zu nehmen!

Bereits im April 2020 gab es einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur **Evaluierung des öffentlichen Verkehrs** in Steinhaus. Leider wurde das wichtige Thema nie ernsthaft angegangen. Es gab leider bisher **keine Besprechungen**, keine Einbindung der Öffentlichkeit, keine Bürgerbefragung und es wurde auch **keine Evaluierung** durchgeführt.

Sozusagen im **Alleingang des Bürgermeisters** wurden lediglich an einer sehr **engen und gefährlichen Stelle** in der Hauptstraße beim Friedhof eine Haltestelle vorgesehen und die Haltestelle beim Kreisverkehr aufgelassen. Die neue Haltestelle wird seit 12. Dezember von den Buslinien 483 u. 455 angefahren. Ab diesem Zeitpunkt fahren die Busse vom Kreisverkehr über die Schlosstraße zur Haltestelle am Friedhof und zurück über die Feldstraße in die Seestraße bzw. umgekehrt. Die **Gehwegsituation** an der neuen Haltestelle ist nach wie vor unverändert **"schlecht"**. Eine sicherere Haltestelle sieht anders aus! **Weiters fehlen auch die notwendigen Abstellhilfen für Fahrräder und eine Überdachung** an dieser Stelle. Die Situation ist nicht akzeptabel. Auf Nachfrage beim OÖ. Verkehrsverbund wäre diese **Haltestelle auch am Bahnhof möglich**, wenn die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Vom Verkehrsverbund war auch zu hören, dass es auch **Synergieeffekte** mit sich bringen könnte, wenn Bahn und Bus die gleiche Haltestelle nutzen würden. Hier wären zumindest die notwendigen Voraussetzungen schon gegeben (Fahrradständer und eine überdachte Wartemöglichkeit).

Aus unserer Sicht ist es Zeit für eine echte Evaluierung. Anhand der Analyse der IST - Situation und unter Einbindung der Bevölkerung



kann ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept für den öffentlichen Verkehr erstellt und umgesetzt werden. **Haltestellen müssen dort geschaffen werden, wo ein Bedarf dafür ist und die Verkehrssicherheit gegeben ist.** So könnten z.B. die neuen WSG Wohnungen sowie alle neuen Siedlungen in Steinhaus eingebunden werden. Auch für die Attraktivierung der Bahnlinie Wels - Grünau muss eine Haltestellenevaluierung miteinbezogen werden. **Erst dann wenn wir wissen, wo ein Bedarf ist, kann man mit dem Verkehrsverbund über mögliche Angebote des öffentlichen Verkehrs beraten.** Der Verkehrsverbund hat auf alle Fälle ein offenes Ohr für eine Verbesserung der Angebote.

Die Gemeinden im Bezirk Wels Land bieten dazu auch gute Beispiele, wie das Angebot des öffentlichen Verkehrs verbessert werden kann. Zum Beispiel bietet Thalheim ab 2022 einen "Ortsbus" an, wo auch die Gemeinde Steinhaus eingeladen war mit zu machen, dies aber leider abgelehnt hatte. **Verkehrssicherheit, Haltestellen mit Überdachung und Fahrradständer sind sozusagen Standard in den Nachbargemeinden.**